

Z86 Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus mittelpleistozänem Schotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L49	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	schwach gewölbte und ebene Scheitelpunkte sowie schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde	
Ausgangsmaterial	mittelpleistozäne Schotter (alpines Material und Schwarzwaldmaterial), z. T. mit oberflächennaher Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI2–Slu, G3–4	3–5 dm
	Lts; Ls4–Lt3, G4–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und lessivierte Braunerde aus kiesärmeren lösslehmhaltigen Fließerden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (180–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen oberhalb des Steinatals bei Lauchringen